

Insourcing – Outsourcing: Sprachwirrwarr 2.0

Beim Thema Ein- und Auslagerung geraten die (selbsternannten) ExpertInnen schnell einmal aneinander und werfen sich in einem regelrechten Schlagabtausch Begriffe um die Ohren.

Ordnet in Einzelarbeit die folgenden Begriffe den beiden Konzepten Insourcing und Outsourcing zu. Achtung: Die einzelnen Buchstaben helfen zwar bei der Lösungsfindung, sie müssen aber nicht unbedingt die Anfangsbuchstaben der gesuchten Begriffe sein!

Auslagerung, Umweltschutz, Drittunternehmen, extern, Flexibilität, Folgekosten, hauseigen, intern, Checks, Kontrolle, Konzentration, Mitarbeiterin, Offshoring, Partnerwahl, Risikomanagement, Rückverlagerung, Sekundärfunktion, selbst, unabhängig, Transportwege, vor Ort

I	Wenn plötzlich Pläne über den Haufen geworfen werden, bist du besser dran mit:	Hinfort über die Küste!	O
N	Im Kreise der Vertrauten:	Und jetzt an einem neuen Ort:	U
S	Nicht die Anderen, sondern du:	An der frischen Luft etwa?	T
O	Nicht weit weg, sondern:	Geh lieber auf Nummer Sicher!	S
U	Gehört es wirklich dem Gebäude?	Im Vorhinein nicht bedacht reißen sie später ein Riesenloch in deine Finanzen:	O
R	Zuerst ging es in die eine Richtung, jetzt in die entgegengesetzte:	Es ist ganz und gar nicht das fünfte Rad am Wagen:	U
C	Egal ob Mensch, Tier oder Pflanze – es geht uns alle an:	Viele Möglichkeiten zu haben, bedeutet auch die Qual der	R
I	Sie arbeitet fest für dich:	Mit ihnen findest du heraus, ob auch wirklich alles so ist, wie du es wolltest:	C
N	Hast du sie verloren, weißt du nicht mehr, was los ist:	Ohne sie schaut's bei der nächsten Schularbeit schlecht für dich aus:	I
G	Du lässt dir von niemandem etwas sagen und brauchst auch niemanden zur Verwirklichung deiner Ziele:	Nebensächlichkeiten:	N
		Waren müssen durch den Raum bewegt werden	G